

Türkisches Generalkonsulat
Luxemburger Str. 285
50354 Hürth

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
Email: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
www.linksfraktion-koeln.de

Fraktionsvorstand

Köln, 07.09.2010

Protest gegen die fortdauernde Inhaftierung Dogan Akhanlis in der Türkei

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten gegen die fortdauernde Inhaftierung von Dogan Akhanli in der Türkei protestieren. Der Menschenrechtler und Schriftsteller wurde am 10.8.2010 in Istanbul festgenommen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm die Beteiligung an einem Raub vor, bei dem ein Mensch ums Leben kam.

Die beiden Hauptbelastungszeugen widerrufen inzwischen ihre früheren Aussagen. In einem Fall ist diese unter Folter zustande gekommen. Doch diese entscheidenden Entlastungsbeweise sind bisher weder der Hauptakte beigefügt noch dem Haftrichter übermittelt worden. In Unkenntnis dieser aktuellen Zeugenaussagen lehnte der Haftrichter bisher eine Haftbeschwerde ab.

Der inzwischen deutsche Staatsbürger wurde 1998 aus der Türkei zwangsausgebürgert. Obwohl das Deutsche Konsulat am 23.8.2010 die Dokumente über die Zwangsausbürgerung von Herrn Akhanlis Unterstützern erhielt und an die türkische Staatsanwaltschaft weiterleitete, hat diese dem Deutschen Konsulat die Betreuung nicht übertragen.

Wir möchten Sie bitten sich dafür einzusetzen, die Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft von Herrn Akhanlis anzuerkennen und dem Deutschen Konsulat zu ermöglichen, Dogan Akhanli als deutschen Staatsbürger zu betreuen. Wir bitten Sie außerdem, mit Nachdruck auf die Einhaltung eines rechtsstaatlichen Verfahrens gegenüber Dogan Akhanli zu beharren. Dazu gehört insbesondere für die Staatsanwaltschaft die beiden erneuten Zeugenaussagen zu würdigen.

Im Vertrauen auf Ihren Einsatz,
mit freundlichen Grüßen

die erweiterte Fraktionssitzung der Kölner Stadtratsfraktion DIE LINKE